

Stars in Großhöhenrain

Großhöhenrain hat einen Trachtenverein, eine hübsche Pfarrkirche, einen Kindergarten – und ab und an auch einmal Besuch von Howard Carpendale oder Johnny Logan. Die arbeiten dort mit Michael J. Müller zusammen. Seine Firma Samplay produziert Webseiten, Musikvideos und TV-Produktionen mit den Künstlern.

VON STEFANIE GOSS

Großhöhenrain – „Mediale Projekte“ sind es, denen sich Müller annimmt. Dazu gehört das Gestalten von Internet-Seiten, das Erstellen von so genannten Apps, das Einrichten von Online-Konferenzen von Firmen etwa und – als Herzstück – die Musikproduktionen.

Dazu reiste der Großhöhenrainer auch schon mit dem Schlagersänger Semino Rossi durch Argentinien und Chile. Viereinhalb Wochen waren sie unterwegs. 35 000 Kilometer lang auf der Suche nach passenden Schauplätzen, an denen später einmal Aufnahmen stattfinden können.

Nicht immer muss Müller durch die Welt reisen. Manchmal kommen die Stars auch zu ihm. Zum Beispiel Johnny Logan. Mit dem irischen Sänger plant Müller derzeit ein Großprojekt. „Logans Ireland“ soll es heißen, eine Mini-Fernseh-Serie, in der Logan seine Heimat und sich selbst vorstellt. Wo diese dann gezeigt wird, ist noch

unklar. „In Deutschland ist es beim Fernsehen schwierig geworden“, sagt Müller. Er rechnet sich eher Chancen in Skandinavien aus: „Da ist Johnny Logan auch viel bekannter als hier.“

In der Branche kennt sich Müller aus. Bis er sich vor 14 Jahren selbstständig machte, war er als Tonmeister bei BMG Ariola beschäftigt. Dort hat er begonnen, ein Netz an Kontakten zu knüpfen, von dem er nun profitiert. Matthias Reim-Manager Dieter Weidenfeld gehört etwa zu seinen engsten Vertrauten: „Wenn der anruft, bin ich dabei“, sagt der 48-Jährige.

Fast schon eine Freundschaft verbindet Müller mit Matthias Reim, „dem Matze“. Und wer so viel mit Prominenten unterwegs ist, der bekommt auch einiges Pikantes mit: „Das Privatleben können die beim Dreh nicht komplett abschirmen“, sagt Müller. Mehr verraten will er nicht, nur so viel: „Mit der Zeit weiß man, wer nett ist und wer nicht. Und dann gibt es auch Leute, mit denen ich nicht mehr zusammen arbeiten will“.

Viel Prominenz hat Müller kennengelernt. Auch er selbst marschierte schon einmal über den roten Teppich. „Zu welchem Anlass weiß ich gar nicht mehr“, sagt er. Dafür kann er klar sagen, „dass ich mich hinter dem roten Teppich wohler fühle, als darauf.“

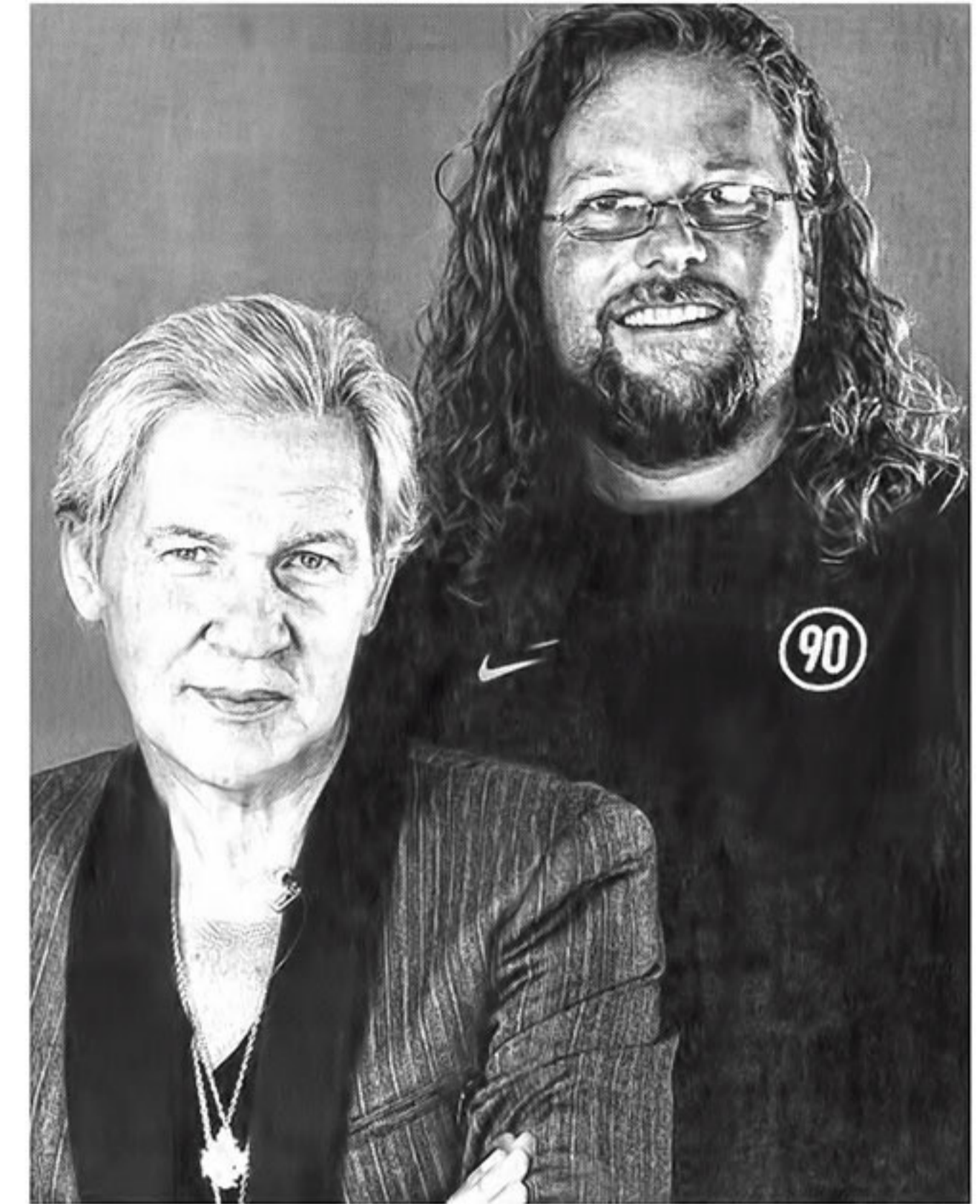
Müllers Arbeit ist zeitweise mühsam. Tagelang kann so ein Dreh dauern. „Und dann kann es passieren, dass nur ein Drei-Minuten-Video dabei heraus kommt“, sagt er. Auch umfangreiche Vorarbeiten gehören zu Müllers Job. Als er damit beauftragt wurde, eine DVD über die Hallenkonzerte für Howard Carpendale zu drehen, musste auch hier vorab genau ge-



Viel Arbeit erledigt Michael J. Müller am PC. Die Tonstudios sind praktischerweise zu Hause eingerichtet.

schauf werden, wo der Dreh stattfindet. „Wir mussten die Halle finden, wo es vom

Stativ oder anderer Ausrüstung die Sicht zu verstellen. „Es soll sich ja niemand über



Mit Johnny Logan plant der Großhöhenrainer derzeit ein Großprojekt.

FOTOS PRIVAT/GOSS

schmückt Müllers Büro-Wand in Großhöhenrain. Doch wie schwer ist es,

nachdenken. Dann kommt die Erklärung: „Purer Zufall“. Bis vor zehn Jahren lebte er mit der Familie in München: „Dann kam das Kind und wir wollten aufs Land“, sagt er. Freunde lebten in Bruckmühl – und irgendwie ging dann alles ganz schnell mit dem Häuschen in Großhöhenrain.

Hier bekommt er auch lokale Aufträge. Momentan arbeitet Müller an einem Image-Film für die Höhenrainer Delikatessen. Die Arbeit ist die gleiche, wie mit den Promis. Drehtage, Material sichten, schneiden, viel Büroarbeit. Pro Aufnahmetag rechnet Müller mit anschließend vierwöchiger Arbeit am Computer.

Und trotzdem bleibt viel Zeit für eigene Steckenpferde. Eins davon ist eine Online-Gitarrenscheule, die vor kurzem gestartet ist. Mit dabei ist bei diesem Projekt der Gitarrist von Matthias Reim, Michael Brettner. Innerhalb weniger Tage verzeichnete das Projekt über 1200 Fans im Internet.



Hat nicht jeder zu Hause, eine goldene Schallplatte mit Howard Carpendales Konterfei darauf.

Publikum her am vollsten aussieht“, so Müller. Dazu mussten er und sein Team darauf achten, keinem Konzertbesucher mit Kamera,

uns ärgern“, so Müller. Beschwerden gab es nicht. Dafür eine goldene Schallplatte mit dem Carpendale-Konterfei für den Produzenten. Die

Kontakte vom Land aus zu knüpfen? Wenn man Müller fragt, warum sein Firmensitz nach Großhöhenrain verlagert wurde, muss er kurz